



Amtsblatt

Große Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen

Nr. 9

Freitag, 27. Februar 2004

30. Jahrgang

Messe: Nach Niederlage vor dem Verwaltungsgericht wird Gemeinderat weiteren Weg beraten

Eine eindeutige Ablehnung in allen Punkten

"Das ist eine klare Niederlage für unsere Stadt", kommentiert Oberbürgermeister Roland Klenk das Urteil des Verwaltungsgerichts Stuttgart. Erstinstanzlich wurde die Klage der Stadt Leinfelden-Echterdingen gegen den Planfeststellungsbeschluss für die Landesmesse in einer nicht erwarteten Deutlichkeit abgewiesen. OB Klenk: "Eine eindeutige Ablehnung in allen Punkten". Abgewiesen wurden in dem am 19. Februar gefällten Urteil auch die drei weiteren Klagen der betroffenen Landwirte

und Naturschutzverbände. Für die Stadt Leinfelden-Echterdingen stellt sich nach diesem Scheitern in erster Instanz die Frage, ob die Klage weiterverfolgt werden soll und wie sich die Stadt im nun anlaufenden Enteignungsverfahren verhält. Oberbürgermeister Roland Klenk: "Wir warten jetzt die schriftliche Begründung ab. Dann wird der Gemeinderat entscheiden müssen, wie es weitergeht." Bei einer Weiterführung des Rechtsstreits müsste zunächst beim Verwaltungsge-

richtshof Baden-Württemberg die Zulassung der Berufung erstritten werden. Denn eine Berufung gegen diese Urteile hat das Verwaltungsgericht nicht zugelassen.

Die Kläger haben, wenn sie die Urteile anfechten wollen, die Möglichkeit, innerhalb eines Monats nach Zustellung die Zulassung der Berufung zu beantragen. Über diesen Antrag befindet dann der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg in Mannheim. (db)

OB Roland Klenk lädt ein zu den Bürgerversammlungen: Gestalten Sie die Zukunft unserer Stadt mit

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, vor gut einer Woche hat der Gemeinderat den Haushaltsplan 2004 mit großer Mehrheit verabschiedet. Das Jahr 2004 steht ganz im Zeichen der vielfältigen Einsparungen, die notwendig sind, um die Finanznot unserer Stadt zu bewältigen.

Der Gemeinderat hat ein umfangreiches Sparpaket verabschiedet. Jetzt gilt es, diese Sparmaßnahmen in die Tat umzusetzen. Alle Bereiche des öffentlichen Lebens sind betroffen. Es ist uns sehr wichtig, dass die notwendigen Maßnahmen von möglichst allen unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern mitgetragen und unterstützt werden.

Nur wenn wir alle an einem Strang ziehen wird es gelingen, mit weniger finanziellen Mitteln unsere vorbildliche städtische Infrastruktur auf einem hohen Niveau zu halten.

Darüber, wie Sie mitwirken können, wie engagierte Menschen aus der Bürgerschaft bereits heute die Zukunft unserer Stadt erfolgreich mitgestalten, wollen wir Sie in den Bürgerversammlungen in allen vier Stadtteilen informieren und mit Ihnen diskutieren. Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem Kasten auf Seite 3.

Es würde mich sehr freuen, wenn Sie sehr zahlreich kommen. Lassen Sie uns die Chance nutzen und auch in diesen schwierigen Zeiten gemeinsam daran arbeiten, dass Leinfelden-Echterdingen lebens- und lebenswert bleibt.

Ihr

Roland Klenk
Oberbürgermeister

**LE ist für mich
die schönste Seite der Filder,
weil ...**



"Wir hier nicht lange suchen müssen, um Spaziergänge in schöner Natur machen zu können."

Brigitte und Frank Pietrzik aus Leinfelden

Leinfelden-Echterdingen
Die schönste Seite der Filder.

Notdienste

Ärztlicher Notfalldienst

Von Samstag 8 Uhr bis Montag 8 Uhr und an Feiertagen ab 8 Uhr sowie Montag bis Donnerstag ab 18 Uhr und Freitag ab 14 Uhr erreichen Sie den Dienst habenden Arzt (niedergelassene Ärzte der Stadt) unter der Tel.-Nr. 3511400

Kinderärztlicher Notdienst (9-12 Uhr und 15-18 Uhr)

Sa./So., 28.2./29.2.: **Dr. Ruppert**, Talstr. 23, 73760 Ostfildern-Scharnhausen, Tel. 07158 3045

Organisierter Notfalldienst für Kinder:

Der Dienst tuende Kinderarzt auf den Fildern in sprechstundenfreien Zeiten an den Wochentagen kann über den Anrufbeantworter Ihres behandelnden Kinderarztes erfragt werden. Die Ärzte weisen darauf hin, dass fehlende Hausnummern Hausbesuche erschweren. Bitte den Arzt nur in dringenden Fällen in Anspruch nehmen.

Frauen helfen Frauen:

Tel. 0711 7949414

Frauenhaus Filder: Tel. 0711 9977461

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 11 -12 Uhr und 17 -18 Uhr. Die Dienst habenden Zahnärzte erfahren Sie unter Telefon 0711 7877755

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:

zu erfragen unter Telefon-Nr. 2628012

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:

Der Dienst beginnt Freitagabend 18 Uhr und endet am folgenden Werktag um 9 Uhr
Sa./So., 28.2./29.2.: **Dr. Elsässer + Keck**, 73765 Neuhausen, Tel. 07158 948200

Apothekendienste:

Notdienstwechsel jeweils morgens 8.30 Uhr

Samstag, 28. Februar 2004

Halden-Apotheke, L.-E.-Stetten/Filder,

Weidacher Steige 20, Tel. 791979

Sonntag, 29. Februar 2004

Marktapotheke, Filderstadt-Bonlanden,

Marktstraße 6, Tel. 772910

Montag, 1. März 2004

Hubertus-Apotheke, L.-E.-Musberg,

Hermannstraße 8, Tel. 7541888

Dienstag, 2. März 2004

Apotheke am Rathaus, Filderstadt-Sielmingen,

Sielminger Hauptstraße 29, Tel. 07158 8644

Mittwoch, 3. März 2004

Neue Apotheke, L.-E.-Echterdingen,

Hauptstraße 44, Tel. 7949910

Donnerstag, 4. März 2004

Kelten-Apotheke, Filderstadt-Plattenhardt,

Uhlbergstraße 5/7, Tel. 7775808

Freitag, 5. März 2004

Adler-Apotheke, Filderstadt-Bonlanden,

Bonländer Hauptstraße 57, Tel. 771322

Rettungsdienst/Krankentransport/Notarzt: Tel. 19222

DRK-Kreisverband Esslingen e.V.

Stadtverwaltung, Telefonzentrale 1600-0

Telefax 1600-334

Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeit:

Mobiltelefon der Stadtwerke,

0700 53782389

Stromausfall-Notdienst:

NWS-Störungsdienst 0711 2890

Sanitär- und Gasheizungs-Notdienst:

Der Bereitschaftsdienst dauert von 10 Uhr bis 18 Uhr!

Sa./So., 28./29. Febr. 2004:

Julmi GmbH, Julmi Haustechnik, Ostpreußen-

straße 7, 73760 Ostfildern, Tel. 0711 34292247

TV-Kabel-Störungsdienst:

Kundenservice: Tel. 1805-663100

Kartenvorverkauf

des Kulturamts in der Filderhalle Leinfelden, Bahnhofstr. 61, Tel. 1600-340; Mo., Do., Fr. 15.30 - 18.30 Uhr, Mi. 9.30 - 12.30 Uhr

Müllkalender

Müllkalender

Hausmüll - alle 14 Tage: Echterdingen: I und II: 4.3., 18.3.; Leinfelden, Ober- und Unteraichen: 11.3., 25.3.; Musberg und Stetten: 27.2., 12.3., 26.3.

Hausmüll - alle vier Wochen: Echterdingen I: 18.3., 16.4.*; Echterdingen II: 4.3., 1.4.; Leinfelden: 11.3., 7.4.*; Ober- und Unteraichen: 25.3., 22.4.; Musberg: 27.2., 26.3., 23.4.; Stetten: 12.3., 8.4.*

Gelber Sack: Echterdingen I und II: 11.3., 7.4.*; Leinfelden: 4.3., 1.4.; Ober- und Unteraichen: 18.3., 16.4.*; Musberg und Stetten: 19.3., 17.4.*

Biotonne: Echterdingen I und II: 11.3., 25.3.; Leinfelden, Ober- und Unteraichen: 4.3., 18.3.; Musberg und Stetten: 5.3., 19.3.

Papiertonne: Echterdingen I und II: 18.3., 17.4.*; Leinfelden: 11.3., 8.4.; Ober- und Unteraichen: 4.3., 1.4.; Musberg: 5.3., 2.4.; Stetten: 27.2., 26.3., 23.4.

Problemstoffsammlungen 2004

Echterdingen: Bernhäuser Straße, Sa., 20.3., 14-

15.30 Uhr; Do., 14.10., 14-15.30 Uhr

Leinfelden: Parkplatz, Sa., 20.3., 12-13.30 Uhr;

Do., 14.10., 16-17.30 Uhr

Musberg: Parkplatz, Sa., 20.3., 10 - 11.30 Uhr;

Do., 14.10., 10-11.30 Uhr

Oberaichen: Wanderparkpl., Sa., 20.3., 8-9.30

Uhr; Do., 14.10., 12-13.30 Uhr

Stetten: Parkplatz, Di., 23.3., 10-11.30 Uhr, Mi.,

22.9., 10-11.30 Uhr

Anzeigenannahme

Nussbaum Medien

Tel. 0711 - 99076 - 0

Fax 0711 - 99076 - 10

Impressum

Amtsblatt der Stadt Leinfelden-Echterdingen

Erscheint wöchentlich freitags

Herausgeber: Stadt Leinfelden-Echterdingen,

Verantwortlich für den Textteil:

Klaus Peter Wagner

Marktplatz 1

70771 Leinfelden-Echterdingen,

Tel. 0711 1600-237, Fax: 0711 1600-269

Internet: www.leinfelden-echterdingen.de

E-Mail: amtsblatt@le-mail.de

Anzeigenannahme: Nussbaum Medien

Echterdingen, Tel. 0711 99076-0

Fax-Nr. 0711 99076-10

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge der nicht städtischen Organisationen sind die Verfasser selbst verantwortlich.

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Oswald Nussbaum, Merklinger Straße 20,

71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0

Druck und Verlag: Nussbaum Medien

Weil der Stadt GmbH & Co. KG,

Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt

Es gilt die Preisliste Nr. 25

Vertrieb: WDS Pressevertrieb GmbH,

71261 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0

Sprechstunden

Stadtverwaltung:

Mo. bis Fr. von 8-12 Uhr, Mi. von 14-18 Uhr. Das Amt für soziale Dienste: donnerstags ganztägig keine Sprechzeiten.

Bürgersprechstunde bei OB Klenk:

Telefonische Anmeldung unter Nr. 0711 1600-215, Frau Rausch, nächster Termin: Mi., 3.3.

Energieberatung:

nach Vereinbarung: Tel. 1600-638 (Frau Egle), E-Mail: j.schmidt@le-mail.de

Musikschule

Echterdingen, Stadionstr. 6, Tel. 1600-815

Öffnungszeiten der Verwaltung:

Mo. bis Fr. 9 - 12 Uhr, Mo./Di./Do. 14 - 16 Uhr und Mi. 14 - 18 Uhr

VHS

Geschäftsstelle Leinfelden, Bahnhofstr. 33,

Tel. 1600-315; Fax 1600-305

www.vhs.leinfelden-echterdingen.de,

E-Mail: vhs@le-mail.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi., Fr. 8 - 12 Uhr, Mi. zusätzl. 14 - 18 Uhr, geschlossen Do.

Hallenbad

Leinfelden, Stuttgarter Str. 76, Tel. 1600-261

Geschlossen: Mo., Do.

Öffnungszeiten

Hallenbad: Di. (Warmbadetag), Mi. 6 - 21 Uhr,

Fr., Sa. 8 - 18 Uhr, So. 8 - 16 Uhr

Sauna/Dampfbad:

Damen: Di. 7 - 13 Uhr, Mi. 13 - 21 Uhr

Herren: Mi. 7 - 13 Uhr,

Gemeinschaft: Di. 13 - 21 Uhr, Fr., Sa. 8 - 18 Uhr,

So. 8 - 16 Uhr

Einlass bis 1 Stunde vor Badeschluss. Badezeit unbegrenzt.

Stadtbücherei

www.stadtbuecherei.leinfelden-echterdingen.de, E-

Mail: stadtbuecherei@le-mail.de

Öffnungszeiten:

Echterdingen, Maiergasse 8, (Zehntscheuer),

Tel. 1600-634, Öffnungszeiten wie Leinfelden

Leinfelden, Neuer Markt 1, Tel. 1600-276

Di., Do. 15-19 Uhr, Mi. 10-13 und 15-18 Uhr,

Fr. 13-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

Musberg, Filderstr. 14 (Rathaus), Tel. 1600-823

Mo., Mi. 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr

Stetten, Jahnstr. 60 (Lindachschule), Tel. 4893344

Mo., Mi. 15 - 19 Uhr, Do. 9-12 Uhr

Kernaussagen aus den Urteilen: Landesmessegesetz nicht verfassungswidrig

Die Vorsitzende der 1. Kammer des Verwaltungsgerichts Stuttgart hat ihre Urteile am 19. Februar verkündet und mündlich als Begründung an Kernaussagen unter anderem vorgetragen:

Die Kammer hält das Landesmessegesetz nicht für verfassungswidrig...

Das Klageverfahren war auch nicht auszusetzen, um eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts einzuholen. Für dessen Erlass war das Land Baden-Württemberg allerdings nicht aufgrund einer ihm etwa verbliebenen konkurrierenden Gesetzgebungszuständigkeit für das im Baugesetzbuch grundsätzlich abschließend geregelte Bodenrecht zuständig; eine entsprechende Gesetzgebungskompetenz folgt jedoch unter dem Gesichtspunkt einer überörtlichen Fach- bzw. Messeplanung aus Art. 70 GG.

Die maßgeblichen Vorschriften des Landesmessegesetzes sind auch materiell verfassungsgemäß, insbesondere mit Art. 14, Abs. 3, S. 1, GG vereinbar, da die Errichtung einer Landesmesse im Hinblick auf deren Betrieb sowohl unmittelbar wie mittelbar dem Wohl der Allgemeinheit dient. Eine Landesmesse leistet insofern auch durchaus einen Beitrag zur Daseinsvorsorge, als überregionale und internationale Messen und Ausstellungen die wirtschaftliche Prosperität und Entwicklung in einer Region unterstützen und die aus den entstehenden Ausgabenströmen resultierenden Produktions- und Beschäftigungseffekte zur Absicherung und wirtschaftlichen Prosperität der lokal installierten Infrastruktur beitragen. Auch die gegen die Ordnungsgemäßheit des Planfeststellungsverfahrens erhobenen Bedenken sind nicht gerechtfertigt...

Die im Planfeststellungsbeschluss getroffene Abwägungsentscheidung genügt schließlich den materiellrechtlichen Anforderungen, die das rechtsstaatliche Abwägungsgebot allgemein an eine Planung stellt. Dies gilt auch hinsichtlich der Standortwahl...

Die Kammer vermag insbesondere nicht zu erkennen, dass die von den Klägern für vorzugswürdig gehaltenen Planungsalternativen "Ausbau am bisherigen Standort Killesberg" bzw. "Neubau am Standort Böblingen" aufgrund der durchgeführten Grobanalyse zu Unrecht ausgeschieden worden wären oder diese sich aufgrund der im Planfeststellungsverfahren zu berücksichtigenden "örtlichen Einzelheiten" doch noch als vorzugswürdig aufgedrängt hätten. Dass - je nach Betrachtungsweise und unterschiedlicher Gewichtung der verschiedenen Abwägungskriterien - für den einen wie den anderen Standort - und auch dagegen - einleuchtende Gründe angeführt werden können, ändert daran nichts. Dass der Standort "Echterdinger Ei-Ost" von der Planfeststellungsbehörde insbesondere hinsichtlich der Verkehrsgunst - auch ohne das Projekt Stuttgart 21 - als günstiger bewertet wurde, kann rechtlich nicht beanstandet werden. Dem Alternativstandort Böblingen brauchte auch nicht allein deshalb der Vorzug gegeben zu werden, weil dort Grundstücke der öffentlichen Hand zur Verfügung stünden und insofern Eingriffe in das Grundeigentum Privater vermieden werden könnten. Dass die Planfeststellungsbehörde im Hinblick auf die für eine Verwirklichung des Vorhabens am Standort "Echterdinger Ei-Ost" streitenden öffentlichen Interessen auch eine Existenzgefährdung der dortigen landwirtschaftlichen Betriebe in Kauf nahm, begegnet vor diesem Hintergrund ebenso wenig rechtlichen Bedenken...

Auch die Klage der Stadt Leinfelden-Echterdingen ist unbegründet, da sie durch den angefochtenen Planfeststellungsbeschluss für den Bau der Landesmesse weder in ihrem kommunalen Selbstverwaltungsrecht noch in ihrer zivilrechtlichen Stellung als Eigentümerin betroffener Grundstücke oder ihrem Recht auf ordnungsgemäße Abwägung ihrer

eigenen schutzwürdigen Belange verletzt wird...

Im vorliegenden Verfahren bleibt zu ergänzen, dass es sich beim Landesmessegesetz auch nicht um ein "getarntes" Individualgesetz handelt. Von einem solchen könnte von vornherein nur gesprochen werden, wenn die von der Errichtung einer Landesmesse Betroffenen nach dem im Gesetz zum Ausdruck kommenden objektivierten Willen des Gesetzgebers bereits bestimmt oder doch bestimmbar wären. Dies ist jedoch nicht der Fall, da sich weder aus dem Wortlaut des Gesetzes noch aus dem Sinnzusammenhang eine konkrete Festlegung des Messestandorts ergibt...

So weit mit der "detailscharfen" Planfeststellung noch (weitergehende) Beeinträchtigungen ihrer zivilrechtlichen Eigentümerstellung und - im Hinblick auf den Entwurf eines Leitbildes zu ihrer räumlichen Entwicklung - ihrer Planungshoheit verbunden sind, sind diese von der Planfeststellungsbehörde im Hinblick auf die das Planvorhaben tragenden gewichtigen überörtlichen Interessen und eine erhebliche Standortgunst ohne Rechtsfehler als gerechtfertigt angesehen worden.

Im Übrigen liegen die von der Klägerin geltend gemachten erheblichen Beeinträchtigungen insbesondere ihrer kommunalen Einrichtungen und ihrer Verkehrsinfrastruktur schon nicht vor, sodass auch darauf bezogene Abwägungsfehler ohne Weiteres ausscheiden. So weit die Klägerin Verkehrsverlagerungen in ihr innerstädtisches Verkehrsnetz geltend macht, sind solche nach den von ihr nicht ernsthaft erschütterten Verkehrsgutachten von Bender + Stahl bzw. Dr. Brenner + Münnich gerade ausgeschlossen. Sonach allenfalls noch in Betracht zu ziehende geringfügige Lärm- bzw. Schadstoffhöhen wären indes im Hinblick auf ihre schutzwürdigen kommunalen Belange ersichtlich nicht abwägungserheblich; insbesondere könnte sich die Klägerin als Gemeinde von vornherein nicht auf etwaige weitere - nicht wahrnehmbare - Lärmerhöhungen oberhalb der Schwelle zur Gesundheitsgefährdung berufen.

Bürgerversammlungen

Vier Termine

Der Gemeinderat hat den vom Sparzwang geprägten Haushalt 2004 beschlossen. Gelegenheit, das Einsparpaket mit den Verantwortlichen zu diskutieren, bietet sich den Bürgerinnen und Bürgern Leinfelden-Echterdingens bei vier Bürgerversammlungen im März:

- 3. März Festhalle Musberg
 - 4. März Festhalle Stetten
 - 10. März Filderhalle Leinfelden
 - 11. März Gemeindehalle Echterdingen
- Saalöffnung jeweils 18.30 Uhr
Beginn der Bürgerversammlungen jeweils 19.30 Uhr

Vier interessante Bürgerversammlungen im März

Bürger diskutieren mit den Verantwortlichen

Das Sparen und die Chancen, die aus dem Sparzwang in unserer Stadt erwachsen, stehen im Mittelpunkt von vier Bürgerversammlungen im März. Auf verschiedenen Wegen werden die Informationen präsentiert. Neben Vortrag und Diskussion vermittelt eine Ausstellung auf 80 Plakaten anschaulich die Folgen der leeren Kassen. "Werden Sie Chef vom Hallenbad" ist eine von vielen Thesen, die auf den Punkt bringen, was getan werden kann, um das kommunale Leben auf hohem Niveau weiter zu erhalten. In diesen Tagen geht es vor allem darum, wo die öffentliche Hand spart. Als Besucher der Versammlungen können Sie aber auch sparen und haben sogar etwas davon, denn neben jeder Menge Information und Diskussion hat die Stadtverwal-

tung das eine oder andere Bonbon zu bieten. Beispielsweise werden exklusiv bei den Bürgerversammlungen Eintrittskarten für das Hallenbad Leinfelden zum Sonderpreis verkauft. Kostenlos zum Mitnehmen gibt es neue Stadtpläne von Leinfelden-Echterdingen und als Rarität für Krautfestfans ein Sonderheft der Zeitschrift "In Baden-Württemberg" mit einer reich bebilderten, lesenswerten Krautfestreportage.

Das Filderkrautfest ist als große Gemeinschaftsleistung engagierter Bürgerinnen und Bürger in Vereinen aus allen vier Stadtteilen, ein Paradebeispiel ehrenamtlichen Engagements zum Wohl der ganzen Stadt. Auf solche Unterstützung ist die öffentliche Hand angesichts der schlechten Finanzlage mehr denn je

angewiesen. Weil die Kassen der öffentlichen Hand leer sind, und auch Leinfelden-Echterdingen von dieser Entwicklung betroffen ist, hat der Gemeinderat ein umfangreiches Sparpaket beschlossen. Gelegenheit, diese Sparmaßnahmen mit den Fraktionsvorsitzenden und der Verwaltungsführung zu diskutieren, haben die BürgerInnen unserer Stadt bei Bürgerversammlungen in allen vier Stadtteilen. In der Festhalle Musberg startet am Mittwoch, 3. März, die Reihe der Bürgerversammlungen. Auf dem Podium stellen sich Oberbürgermeister Roland Klenk, Erster Bürgermeister Ignac Vamos, Bürgermeister Dr.

Gerhard Haag und die Vorsitzenden der Gemeinderatsfraktionen den Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger. Bereits am Abend darauf findet die Bürgerversammlung in der Festhalle Stetten statt.

Am Mittwoch, 10. März, diskutiert die Stadt in der Filderhalle in Leinfelden. Abschließend wird die Bürgerversammlung am Donnerstag, 11. März, in der Gemeindehalle Echterdingen durchgeführt. Beginn jeweils 19.30 Uhr.

Saalöffnung ist jeweils bereits um 18.30 Uhr, sodass vor und nach den Diskussionen die Interessierten genügend Zeit haben, um sich an Schautafeln über die Einsparmaßnahmen

sowie die daraus resultierenden Konsequenzen zu informieren.

Auch die aus dem Bürgerdialog hervorgegangenen Bürgerforen informieren hier über ihre Arbeit. Interessant ist zum Beispiel, wie mit ehrenamtlichem Engagement die vom Sparzwang betroffenen Büchereiaußenstellen in Stetten und Musberg künftig am Leben erhalten werden könnten.

Die Schautafel-Informationen können im Gespräch mit den jeweils zuständigen Amtsleitern der Stadtverwaltung und anderen Beteiligten, wie den Vereinen der Bürgerforen, vertieft werden. (db)

Veranstaltung im Heimatmuseum Echterdingen am 15.3.

Zeitzeugen der Schreckensnacht vom 15./16. März 1944 gesucht!

Am 15. März jährt sich der britische Luftangriff vom 15./16. März 1944, der in unseren vier Stadtteilen große Zerstörungen verursachte, zum 60. Mal. Aus diesem Anlass findet im Heimatmuseum Echterdingen am Abend des 15. März eine Veranstaltung des Fördervereins Heimatmuseum Echterdingen

und des Stadtarchivs statt, bei der der schrecklichen Ereignisse dieser Nacht gedacht werden soll. In einem einführenden Vortrag wird Stadtarchivar Dr. Klagholz mit Bildern über die Auswirkungen des Luftangriffs berichten. Für diesen Abend werden noch Zeitzeugen aus allen vier Stadtteilen

gesucht, die bereit sind, über ihre Erlebnisse in dieser Schreckensnacht kurz zu berichten. Die Zeitzeugen werden gebeten, sich mit dem Stadtarchiv

(Dr. Klagholz, Tel. 9975409, oder Herr Helmbrecht, Tel. 9975408) in Verbindung zu setzen.

Poltawa/Kiew ist wieder eine Reise wert

Anmeldeschluss: 31.3.2004

Die drei Städte Filderstadt, Leinfelden-Echterdingen und Ostfildern bieten in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Poltawa vom 5. - 12. Juni 2004 eine gemeinsame Bürgerreise - 3 Tage Poltawa und 2 1/2 Tage Kiew - an. Dieses Angebot richtet sich an alle, die schon immer einmal in unsere ukrainische Partnerstadt reisen wollten, um Land und Leute kennen zu lernen und an alle, die ihre bereits geknüpften Kontakte in Poltawa vertiefen und sich gerne einmal Kiew näher ansehen möchten.

Es besteht die Möglichkeit, in Poltawa in einer Gastfamilie zu wohnen. Der Reisepreis reduziert sich dadurch um 180 €. Sie sollten aber bereits Kontakte in Poltawa haben und sich um Ihre Unterbringung von hier aus selbst kümmern.

Die Kosten betragen 1.150 € p.P. (Flug, Einzel-/Doppelzimmer mit Frühstück, Verpflegung, Führungen und Besichtigungen, Visum). Fluglinie: Austrian Airlines über Wien, Reiseleitung: Bürgermeister Dr. Gerhard Haag, Leinfelden-Echterdingen.

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen



Bitte hier ausschneiden

Ich/wir melde/n hiermit Person/en für die Reise nach Poltawa vom 5. - 12. Juni 2004 verbindlich an.

- Ich bin/wir sind an einer kompletten Reise einschl. Flugticket, Bustransfer, Unterkunft, Verpflegung und Besichtigungsprogramm in Kiew und Poltawa interessiert. (... Einzelzimmer/... Doppelzimmer).
- Ich/wir möchte/n nur die gemeinsame An- und Abreise (Flugticket und Bustransfer, Visum) in Anspruch nehmen und werde/n in Poltawa privat wohnen. Ich/wir nehme(n) in Poltawa am Besichtigungsprogramm teil ja nein
- Ich/wir werden in Poltawa privat wohnen und kümmerge(n) mich/uns selbst um das Quartier von hier aus.

Absender:

Name, Vorname.....

Anschrift.....

Telefon (tagsüber).....

Auskunft und Anmeldung: Stadtverwaltung Leinfelden-Echterdingen, Frau Oelgemöller, Neuer Markt 3, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Tel.: 0711 1600-244, Fax: 0711 1600-350

Bitte vormerken:

**Landschaftsputzete
am 20. März**

Projekt LEaktiv

Vermittlung von freiwilligen Tätigkeiten

Dialogstifter, Netzknüpfer - in Leinfelden-Echterdingen werden Mentoren für Bürgerengagement ausgebildet.

Menschen, die sich freiwillig engagieren oder dies in Zukunft tun wollen, können sich ausbilden lassen zu BürgermentorInnen. In dem 40-stündigen Kurs, der von LEaktiv und vom Amt für soziale Dienste in Leinfelden-Echterdingen angeboten wird, gibt es praxisbezogene Informationen rund um die Freiwilligenarbeit. Bürgermentoren sind Menschen, die offene Augen und Ohren haben, die Möglichkeiten für bürgerschaftliches Engagement erkennen, Ideen aufgreifen und Projekte voranbringen. Sie übernehmen Verantwortung und sind Ansprechpartner für andere Ehrenamtliche.

Ziel des Lehrgangs ist nicht die Vermittlung von trockener Theorie, sondern die Ermutigung zur Eigeninitiative. Deswegen wird die Kursgestaltung eng an den Interessen der Teilnehmenden orientiert. Der Kurs soll Anfang März starten.

Weitere Informationen erhalten Sie bei LEaktiv zu den Sprechzeiten (Montag 10 - 12 Uhr und am 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16 - 18 Uhr), Telefon: 1600-324, oder im Amt für soziale Dienste, Frau Hug, Telefon: 1600-299.

Das älteste Spielkartenmuseum der Welt zu Gast in Leinfelden-Echterdingen

Ausstellung "Ein gewonnenes Spiel..." eröffnet

"Ein gewonnenes Spiel... 80 Jahre Spielkartenmuseum Altenburg" heißt die jüngste Ausstellung im Deutschen Spielkartenmuseum (DSM), die Bürgermeister Dr. Gerhard Haag, die Museumsleiterinnen Dr. Annette Köger-Kaufmann, DSM Leinfelden-Echterdingen und Renate Reinhold, Spielkartenmuseum Altenburg (Thüringen) am Freitag vergangener Woche eröffneten. Entstanden ist die faszinierende Präsentation im vergangenen Jahr zur Feier des 80-jährigen Bestehens. Dank der vorzüglichen Zusammenarbeit beider Museen kann die umfassende Rückschau auf acht bewegte Jahrzehnte bis Ende Juni im DSM bewundert werden.

Mit dem Titel trafen die Ausstellungsmacher den Nagel gleich mehrfach auf den Kopf. Dass



Bei der Ausstellungseröffnung von r.n.l.: BM Dr. Haag, Dr. Köger-Kaufmann, Renate Reinhold, Dr. Irmgard Müsch, Württ. Landesmuseum Stuttgart

Foto: Bergmann

die Kostbarkeiten, die jetzt in Leinfelden-Echterdingen zu sehen sind, überhaupt noch existieren, ist ein kleines Wunder und jedenfalls ein gewonnenes Spiel gegen die zahllosen Gefährdungen, denen die Sammlung des Spielkartenmuseums Altenburg materiell und politisch im Laufe seiner 80-jährigen Geschichte

ausgesetzt war. In fünf Abschnitten beleuchtet die Ausstellung das Zeitgeschehen: die Zeit von 1923 bis zum Ende des II. Weltkriegs, die Nachkriegszeit mit den enormen "Reparationsleistungen" an die Sowjetunion, die DDR-Epoche und den neuen Aufschwung von 1990 bis in die Gegenwart. Über ein gewonnenes Spiel kann sich aber auch das DSM freuen. Was den Leinfelden-Echterdingern ihr Spielkartenmuseum wert ist, zeigte sich bei einer spontanen Spendenaktion bei der Ausstellungseröffnung. Erstaunliche 380 Euro kamen zusammen, von denen unter anderem das bisher fehlende Pendant eines gläsernen Freundschaftsbechers mit Spielkartenmotiven finanziert werden kann. Die Band "Hardt-Stompers", die mit ihrer fetzigen Dixie-Musik die Besucher in Schwung brachten, mochten nicht zurückstehen und steuerten fast 40 Euro aus dem Verkauf ihrer CD bei. Bürgermeister Dr. Gerhard Haag und Leiterin Dr. Köger-Kaufmann freuten sich sehr über dieses Zeichen der Verbundenheit und dankten herzlich für die wirkungsvolle "Finanzspritze".

Die Öffnungszeiten des DSM finden sich im Veranstaltungskalender des Amtsblatts. Zum Besuch der Ausstellung wird herzlich eingeladen. (mai)

**Kindergarten stürmte Rathaus
Orden für OB Klenk**

Rund fünf Dutzend Kinder des katholischen St. Franziskus Kindergartens mit Erzieherinnen, Eltern, Opa und Oma stürmten am Faschingsdienstag das Rathaus Leinfelden, nachdem sie bereits eine Stunde lang mit ihrem kleinen Fasnachtsumzug, begleitet von den Rebhehle, durch die Straßen rund um das Rathaus gezogen waren.

"Da seht ihr, wo unser Geld hinkommt", bemerkte OB Klenk augenzwinkernd, als er die Kinder ermunterte, bei den bereitgestellten Getränken zuzugreifen.

Die Kinder bedankten sich mit selbst gebastelten Faschingsorden und einem Faschingslied. (db)



Seit 65 Jahren ein Paar

Die Eheleute Georg und Regina Kappes geb. Reuß begingen vergangene Woche das seltene Ehejubiläum ihrer Eisernen Hochzeit. Geheiratet wurde am 19.2.1939 im gemeinsamen Geburtsort Zendersch in Siebenbürgen (Rumänien), wo der Ehemann als Küfermeister einen eigenen Betrieb hatte. Der II. Weltkrieg trennte die Eheleute bis zum Jahr 1945. Als Folge der Vertreibung, nach einer Odyssee durch Schle-



sien, das Sudetenland und Bayern fand die Familie 1957 in Stetten ein neues Zuhause. Heute zählen dazu neben zwei Söhnen auch 3 Enkel. Georg Kappes arbeitete bis zur Pensionierung in seinem erlernten Beruf bei Stuttgarter Hofbräu. Ihre gesundheitliche Verfassung erlaubt den Jubilaren, Haus und Garten noch selbst zu versorgen, und sie fühlen sich dank guter Nachbarn und Freunde auf den Fildern sehr wohl.

Bürgermeister Dr. Gerhard Haag überbrachte mit einem Präsent die herzlichsten Glückwünsche der Stadt und zugleich die Grüße und guten Wünsche des Ministerpräsidenten. (mai)

Konzerte in unserer Stadt

Melos Quartett

Wilhelm Melcher (Violine), Ida Bieler (Violine), Hermann Voss (Viola), Peter Buck (Violoncello)
am Freitag, 19.3., 20 Uhr, in der Filderhalle, Kleiner Saal



Programm: Franz Schubert, Streichquartett C-Dur D 46, Ludwig van Beethoven, Streichquartett F-Dur op. 135, Johannes Brahms, Streichquartett c-Moll op. 51/1

Es gibt nicht viele Streichquartette mit einem so umfangreichen, lebendigen und äußerst interessanten Konzertleben. Seit 37 Jahren musiziert das Melos Quartett auf allen Konzertbühnen der Welt.

Anders als bei vielen anderen weltberühmten Ensembles gab es bei den Melos Musikern mit der Amerikanerin Ida Bieler nur einen Wechsel in der 2. Violine im Jahr 1994 - ein Wechsel, der sich als überaus erfrischend und bereichernd erwies. Das bestehende Repertoire wurde neu durchdacht und interpretiert, neue Werke wurde erarbeitet.

Das Melos Quartett hat sich bis heute seine spontane und mitreißende Musikalität bewahrt. In der Kammermusikreihe des Kulturamts Leinfelden-Echterdingen ist das Ensemble regelmäßig zu Gast.

Eintrittskarten sind zum Preis von 20,50 € (ermäßigt 13,- €) bei der Vorverkaufsstelle des Kulturamtes in der Filderhalle Leinfelden, Tel. 0711 1600-340 und bei allen Easy-Ticket-Vorverkaufsstellen erhältlich.

Veranstalter ist das Kulturamt der Stadt Leinfelden-Echterdingen.

Im Pavillon Oberaichen:

Ausstellung
Bernd Ruben Wetterau

Zur Eröffnung am Sonntag, 7. März, 11.15 Uhr, Pavillon Oberaichen, Achalmstr. 9, und zum Besuch der Ausstellung mit dem Titel "Schattenspiele", Acryl auf Leinwand, sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Das Gitarrenduo "Marcelli" wird die Vernissage musikalisch umrahmen.

Öffnungszeiten: vom 7. März bis 12. April 2004, sonntags von 11 bis 17 Uhr und nach tel. Anmeldung unter 0711 7541222.

Bernd Ruben Wetteraus Darstellungen offenbaren häufig auf den zweiten Blick, was dem ersten noch verborgen blieb - einer Entdeckungsreise gleich. Begegnungen mit Menschen und Dingen der Natur, eingefangen

Veranstaltungen

Theater/Konzerte

jeden Sa.

20 Uhr, Stetten, Theater unter den Kuppeln, Erschdn's kommd's andersch (bis 27.3.)

Unterhaltung

So. 29.2.

15 Uhr, Stetten, Festhalle, Tanzcafé, Tanzsportclub Blau-Gelb

Vorträge/Tagungen

Do. 26.2.

19.30 Uhr, Echterdingen, Kreissparkasse, Bernhäuser Str. 7 "Medizin, Krankheit und Gesundheit um 1800", Geschichtsverein

Di. 2.3.

19.30 Uhr, Leinfelden, Immanuel-Kant-Realschule, Musiksaal, "Das Lernen lernen II: Lern- u. Arbeitstechniken", VHS/IKR

Mi. 3.3.

19 Uhr, Leinfelden, Filderhalle, "Ehegattenunterhalt", VIW - Verein für Information und Weiterbildung

20 Uhr, Leinfelden, Ludwig-Uhland-Forum, Aula, Kinder und Stress, VHS

20 Uhr, Stetten, ev. Gemeindezentrum, Dr. A. Löw: "Zwischen Kreuz und Kopftuch: Das Zusammenleben von Christen und Muslimen", VHS/ACK

Sport

So. 29.2.

15 Uhr, Stetten, Sportanlage, Fußball, SpVgg Stetten I - SpVgg Stgt.-Ost

Börsen

Sa. 6.3.

11 - 13 Uhr, Musberg, Sport- und Festhalle, Fahrradbörse, TSV Musberg

14 - 16.30 Uhr, Echterdingen, Gemeindezentrum West, Kinderkleidermarkt, ev. Kindergarten Lichtenhaus

in einer kompositorischen Bildfläche, zum einen fragmentarisch abstrahiert, zum anderen konkret greifbar und dennoch verfremdet. Im ersten Moment offensichtlich, ergeben sich manchmal neue Perspektiven, da wo Ruhe, ist ein Zyklus verborgener Dynamik und Energie.

Werdegang des Künstlers: Nach der Schulzeit in Tübingen und dem Studium der Freien Malerei an der internationalen Akademie in Trier widmet sich Bernd Ruben Wetterau intensiv der Malerei und nimmt seit 1997 regelmäßig an Akademiebesuchen teil. 1997, 1998 und 2000 bei Mario Radina, Luka Lasareishvilli und Volker Altrichter; 2000 und 2001 Bewegungsmalerei bei Wolfgang Mannebach; 2002 Bronzeguss Akademie Dresden bei Steffen Bachmann und Frank Schauseil.

Ausstellungen

BTB, Oberaichen, Wilhelm-Haas-Str. 6, Gerald Dufey: "Ultramarinblau" (bis 30.4.)

Deutsches Spielkartenmuseum, Schönbuchstr. 32: "80 Jahre Spielkartenmuseum Altenburg", öffentliche Führung: So. 29.2., 15 Uhr, geöffnet: Do. - Sa. 14 - 17 Uhr, So. u. Feiertag 11 - 17 Uhr (bis 20.6.)

Eselsmühle, Geologische Sammlung, tägl. 9 - 18 Uhr.

Flughafen, Albatros Flugmuseum mit Besucherterrasse, 8 - 21 Uhr

Flughafen, Galerie im "Restaurant top air", Bilder von Samuel Mantey (bis 23.4.), geöffnet: Mo. - Fr. 11.45 - 14.30 Uhr, 17.45 - 24 Uhr

Galerie Altes Rathaus Musberg, Filderstr. 44, Roger Bitterer: "All-Over", Malerei, Zeichnung, Fotografie u. digitale Bilder, geöffnet: Sa. 16 - 18 Uhr, So. 11 - 13 Uhr (bis 28.3.)

Galerie Brangs + Heinrich, Bunsenstr. 11, Arbeiten von Jacques Vasselin, geöffnet: Mo - Do 9 - 12 Uhr, 13 - 17 Uhr (bis Ende Juni)

Galerie Egon Martin, Im Gässle 2, "Bild und Buch", geöffnet: täglich nach tel. Vereinbarung, Tel. 799283

Galerie Weiße Scheune, Seebrückenmühle, Galerie Hans Hahn-Seebruck, Sa. 11 - 16 Uhr, sonst Anmeldung: Tel. 7970024

Impuls, Neuer Markt, Seidenmalerei von Frau Rammler (bis 14.4.)

Leinfelder Haus, Lengenfeldstr. 24, jeden 1. Samstag, 14 - 21 Uhr, mit Bewirtschaftung, Wander- und Heimatverein Leinfelden

Mäulesmühle, Mühlenmuseum, Mi. - Sa. 15 - 18 Uhr, So. 11 - 18 Uhr

Pavillon Oberaichen, Achalmstr. 9, Bernd Ruben Wetterau: "Schattenspiele", Eröffnung: So. 7.3., 11.15 Uhr; geöffnet: So. 11 - 17 Uhr u. nach tel. Anmeldung unter 0711 7541222 (bis 12.4.)

VHS, Neuer Markt, Aktzeichnungen

Zehntscheuer, Dorothee Wanner, "Tierisch gute Augenblicke", geöffnet: Mo. - Do. 10 - 17 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr (bis März)

Mittwoch, 17. März, 19 - 21 Uhr, Filderhalle, Studio I

Vortrag: Betreuungsrecht,
Vorsorgevollmacht etc.

Referenten: Rechtsanwältin Petra Vetter, Tätigkeitsschwerpunkt Betreuungsrecht; Rechtsanwalt Florian Dietz, Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht

Veranstalter: VIW-Verein für Information und Weiterbildung, Telefon 0711 6204944.

Eintritt: frei.

Leben mit Gerinnungshemmern

Blutgerinnung und Gerinnungsselbstkontrolle
Mittwoch, 17. März, 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr, Filderhalle, Kleiner Saal

Eine Informationsveranstaltung für Interessierte und eine gute Gelegenheit für Fragen und Antworten.

Referent: Dr. med. Paolo Bavastro, Internist und Kardiologe Stuttgart.

Veranstalter: Roche Diagnostics GmbH Mannheim. Der Eintritt ist frei.

Laterne Figurentheater

"Willi und Amadeus - eine fast unglaubliche Drachengeschichte"

Zehntscheuer Echterdingen, Bürgersaal, Montag, 22.3., 15.30 - 16.15 Uhr

Für Kinder von 5 - 10 Jahren geeignet. Bitte beachten: Jüngere Kinder können nicht teilnehmen. Wir bitten um Ihr Verständnis.



In einer phantastisch verwandelbaren Bühne wird mit Hand- und Stabfiguren das spannende Abenteuer von Willis Reise erzählt. Willi ist bei Opa Clemens gern zu Besuch. Ihr Lieblingsspiel: Fliegerkappe auf und ab geht's mit dem Federbett in die Wolken. Eines Tages - Willi muss noch die Reste der Bruchlandung aufräumen - begrüßt ihn aus der Dachluke ein kleiner grüner Drache. Der hat seine Flügel verloren und Willi beschließt, ihm zu helfen. Die Reise ins Drachenland beginnt. Wie es Willi gelingt, den Flügeldieb zu überlisten und wie die Geschichte ein gutes Ende nimmt, solltet ihr euch nicht entgehen lassen.

Karten gibt es nur im Vorverkauf zu je 3,50 € bei der Stadtbücherei.

Eine Kooperation der Stadtbücherei mit dem Kulturamt Leinfelden-Echterdingen.

TheaterKarra

"Jedem Töpfle sei Deckele"

Spieltermine März 2004: 5., 6., 12., 13., 19., 20., 26., 27.

Kartenvorbestellungen: Filderhalle, Tel. 1600-340; Christ'l Götting, Tel. 791782.

